

Die Oldies des Radebeuler BC 08 gewannen den 3. Altherren Hallencup 2012

AH 40-Hallenturnier Radebeuler BC 08 2012

Die Oldies des Radebeuler BC 08 gewannen den 3. Altherren - 40 Cup am Samstag, den 25.02.2012. Im Finale standen die Gastgeber aus Radebeul dem Vorjahressieger TSV Chemie Premnitz gegenüber. In der regulären Spielzeit fielen keine Tore, weil beide Torhüter, Lutz Koch von Radebeul und der Premnitzer Gerd Häpfner, zu Höchstform aufliefen und ihren Kasten sauber hielten. So musste das Neunmeterschießen die Entscheidung herbeiführen. Mit 2:0 gewannen die Old Boys des Radebeuler BC 08 und konnten sich so als neuer Pokalsieger in die Siegerliste eintragen. Das mit 8 Mannschaften aus 3 Bundesländern gut besetzte AH 40-Hallenfußballturnier des Radebeuler BC 08 bot wieder sehr guten Hallenfußball und vorwiegend faire Spiele.

Nach der Vorrunde setzte sich in der Staffel A der Radebeuler BC 08 mit 9 Punkten und 14:3 Toren vor den Radeberger SV mit 6 Punkten und 8:6 Toren durch. Dritter mit 3 Punkten und 6:12 Toren wurde FSV Brieske Senftenberg, vierter Einheit Ueckermünde ohne Punkt und 6:12 Toren.

Das

Auftaktspiel gegen den Radeberger SV gewannen die RBC 08 Kicker mit 4:1. Sehenswerte Spielzüge zauberten Sven Bulander, Thomas Kunze und Jan Seifert auf den Hallenboden. Jan Seifert, ehemaliger Bundesligaspieler des Freiburger SC und vom FC Chemnitz, Trainer der 1. Männermannschaft und Geschäftsführer beim RBC 08, zeigte in allen Spielen immer noch was er drauf hat. Im zweiten Spiel hatten die Gäste von Brieske Senftenberg keine Chance gegen die Radebeuler. Mit 4:0 fiel der Sieg recht deutlich aus. Das letzte Gruppenspiel in der Gruppe A gegen Einheit Ueckermünde wurde danach deutlich mit 6:2 gewonnen. Lutz Koch zeigte im Tor der Radebeuler eine starke Leistung und war damit ein Garant für den Einzug in die Runde der letzten vier Mannschaften. Als Sieger der Gruppe A zogen die Oldies des RBC 08 ins Halbfinale ein. Den 2. Platz belegte der Radeberger SV, vor Senftenberg und Ueckermünde.

In der Staffel B,

die spannender verlief, setzten sich TSV Chemie Premnitz mit 6 Punkten und 15:9 Toren vor Empor Possendorf mit 4 Punkten, 9:8 Toren durch. Dritter wurde der Zuger SV mit ebenfalls 4 Punkten und 8:10 Toren. Den letzten Platz mit 3 Punkten und 6:11 Toren belegte Motor Trachenberge. Das erste Halbfinalspiel gewann Radebeul klar gegen SG Empor Possendorf mit 4:1. Im zweiten Halbfinale ging es knapp zu. Der Vorjahressieger TSV Chemie Premnitz gewann mit 3:2 gegen den Radeberger SV. Das kleine Finale gewann anschließend die SG Empor Possendorf mit 5:2 gegen Radeberg.